



UNIVERSITÄT
PADERBORN


TRANSFER STRATEGIE

des Präsidiums der Universität Paderborn 2023 – 2025



INHALT

Verbindungen schaffen Antworten: Gemeinsam reflektieren, innovieren und gestalten	5
Was verstehen wir unter Transfer und wie leben wir ihn derzeit?	6
Weshalb ist Transfer für uns wichtig?	8
Was sind unsere langfristigen Ziele im Transfer?	9
1. Transfer als immanenter Teil unseres universitären Handelns	9
2. Förderung der Gründungsaktivitäten	11
3. Stärkung der Universität Paderborn als Kraft in der Mitte der Gesellschaft	12
4. Ausbau und Stärkung der Kooperationen mit unterschiedlichen Interessensgruppen	13
Impressum	14



VERBINDUNGEN

SCHAFFEN ANTWORTEN:

GEMEINSAM REFLEKTIEREN, INNOVIEREN UND GESTALTEN

Wir als Universität Paderborn stehen mit unseren Forschungs- und Lehraktivitäten in der Mitte der Gesellschaft und tragen zur Lösung aktueller und zukünftiger Herausforderungen bei. Unsere Forschungserkenntnisse entwickeln und reflektieren wir gemeinsam mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteurs- und Interessensgruppen in diversen Kooperations- und Kommunikationsformen.



WAS VERSTEHEN WIR UNTER TRANSFER UND WIE LEBEN WIR IHN DERZEIT?

Aufgrund unserer Fächer- und Disziplinenvielfalt leben wir ein breites Transferverständnis. Wir leben Wissens- und Technologietransfer mit Gesellschaft und Wirtschaft in drei Dimensionen: durch **gemeinsame Reflexion** in Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops; durch **gemeinsames Innovieren** in Forschungsprojekten und Reallaboren; durch **gemeinsames Gestalten** durch Gremienarbeit, Kooperationen mit Schulen und durch unsere Netzwerkarbeit. Diese Verbindungen führen in alle Bereiche der Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Wir schauen dank unserer langjährigen Transfererfahrung auf ein großes, auf Vertrauen basierendes und erfolgreiches Netzwerk. Durch diese Verbindungen schaffen wir gemeinsam Perspektiven.



Um relevante Themen, Impulse und Diskurse für den Forschungs- und Transferprozess zu identifizieren und potentielle Forschungsideen zu evaluieren, binden wir in diversen Austausch- und Kooperationsformaten bereits frühzeitig Gesellschafts- und Wirtschaftsvertreter*innen sowie andere Forschungseinrichtungen und Hochschulen in diese Prozesse ein.

Um die Durchlässigkeit und Anwendbarkeit von Innovationen für die Gesellschaft und Wirtschaft zu erhöhen, setzen wir uns für eine möglichst schnelle Umsetzung von Erkenntnissen aus der Grundlagenforschung in die Anwendung ein. Vorteilhaft ist hierbei, dass wir von der Grundlagenforschung über explorative und angewandte Innovationsprojekte und -prozesse bis zur Auftragsforschung die gesamte Innovationskette abdecken.

Neben der Forschung ist uns in besonderem Maße auch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Theorie und Praxis in den Studiengängen wichtig, um Studierende bestmöglich auf zukünftige, berufliche Herausforderungen sowohl in als auch außerhalb der Universität vorzubereiten. Hierbei geht es uns nicht nur um das schlichte Anhäufen von Wissen, sondern auch darum die Studierenden zu verantwortungsbewussten und selbstständigen Mitgliedern der Gesellschaft zu bilden, die sich kritisch-konstruktiv und mit Engagement einbringen.

Durch unsere Verbindungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik bieten wir erstklassige und relevante Forschung und Lehre und ermöglichen den Studierenden und Mitarbeitenden so die bestmöglichen Chancen und Entwicklungsperspektiven für ihre Entwicklung.





WESHALB IST TRANSFER FÜR UNS WICHTIG?

Spitzenforschung ist für uns untrennbar mit der Verantwortung verbunden, unseren Forschungserkenntnissen gesellschaftliche Relevanz zu verleihen. Als Universität Paderborn stehen wir für die Vermittlung und die Bewahrung freiheitlicher, demokratischer und sozialer Werte ein. Gegenwärtige gesellschaftliche Herausforderungen wie der demografische Wandel, die Ressourcenknappheit oder die ökologische Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft verändern unsere gesamten Lebenskontexte und -konzepte und greifen in unser demokratisches Wertesystem ein. Ihre Bewältigung bietet neben einer Reihe von Risiken viele Chancen. Wir sind überzeugt, dass durch Erfindungen, Austausch und Gestaltungswillen soziale, ökologische, ökonomische und technologische Innovationen entstehen, die Herausforderungen zu Chancen werden lassen.

Durch dieses Selbstverständnis im Transfer und unsere Aktivitäten unterstützen wir die Gesellschaft, Wirtschaft und Politik durch wissenschaftliche Erkenntnisse darin, fundierte, reflektierte und nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Dadurch leisten wir einen Beitrag, um zukünftigen Generationen eine freiheitliche, demokratische, soziale und friedvolle Welt zu hinterlassen.

WAS SIND UNSERE LANGFRISTIGEN ZIELE IM TRANSFER?

1. TRANSFER ALS IMMANENTER TEIL UNSERES UNIVERSITÄREN HANDELNS

Bei vielen Forschungs- und Lehrprojekten rücken wir die Frage in den Vordergrund, inwieweit sie zur Lösung von gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen beitragen. Hierbei ist uns die Einhaltung guter wissenschaftlicher Praxis und die Wahrung der universitären Grundordnung wichtig.

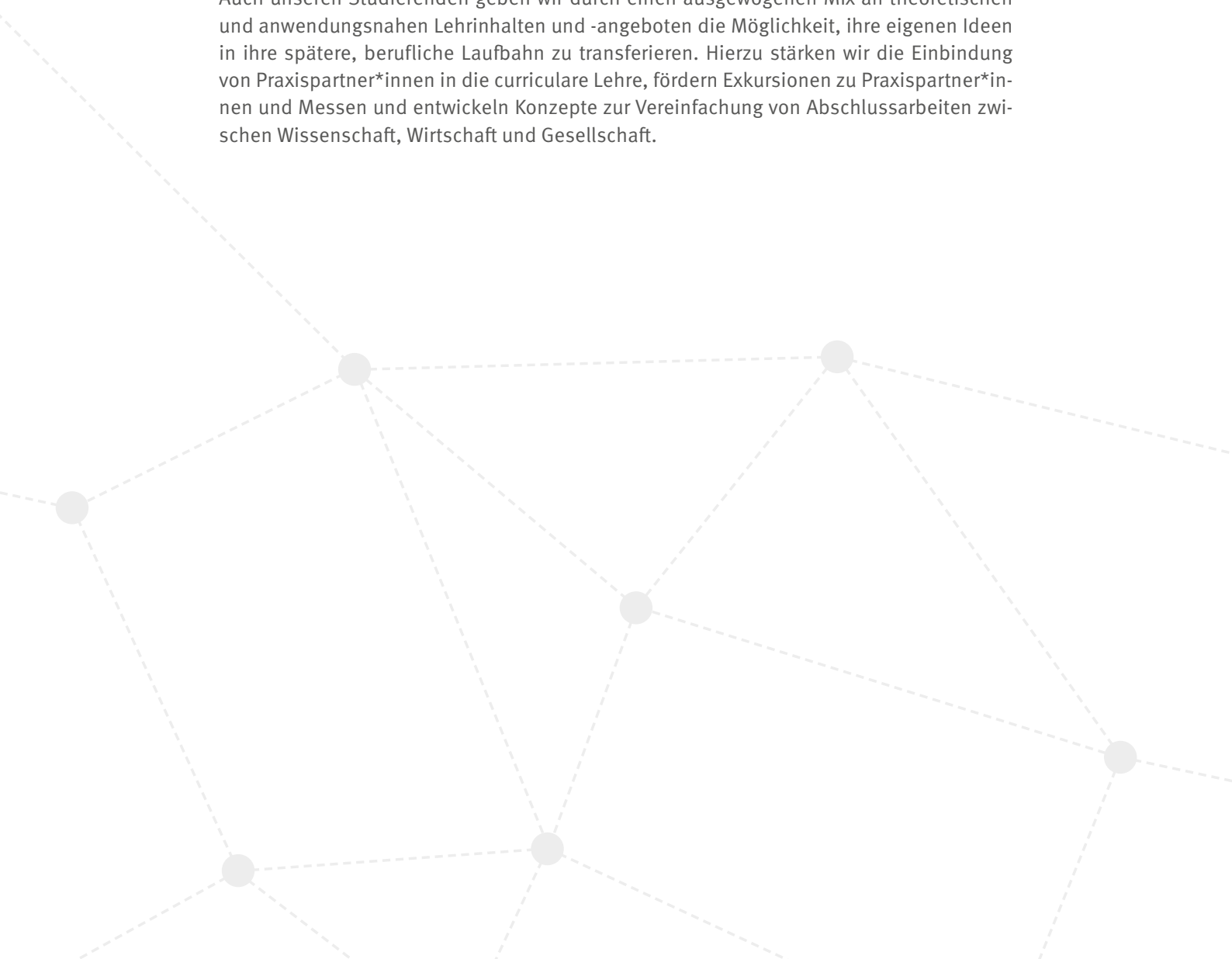
Die Sensibilisierung und der Einbezug aller Statusgruppen der Universität Paderborn in die fortlaufende Weiterentwicklung des Transferverständnisses und der dazugehörigen Transferstrategie sowie die Weiterbildung im Bereich transferrelevanter Themen ist uns wichtig. Ein Transferkreis unterstützt die Weiterentwicklung des transferbezogenen Austausch-, Interaktions- und Kooperationsprozesses an der Universität Paderborn, reflektiert diesen kritisch und berät die Universitätsleitung. Insbesondere soll darüber nachgedacht werden, wie wir die Wertschätzung für Transferaktivitäten umsetzen können. Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, die Impulse von außeruniversitären Mitgliedern in den Transferkreis zu integrieren, um so außeruniversitäre Tendenzen und Impulse zeitnah aufzugreifen.



Um frühzeitig für Transferaktivitäten zu begeistern, wollen wir allen Neuberufenen und neuen Mitarbeitenden ein Onboarding im Bereich Transfer anbieten und so den Schritt in Richtung Einheit von Forschung, Lehre und Transfer vereinfachen. Häufig ist ein interdisziplinärer Ansatz nötig, um kreative Lösungen und innovative Antworten auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu finden. Aus diesem Grund unterstützen wir durch gezielte Austausch- und Informationsformate Möglichkeiten für fächer- und disziplinenübergreifende Kooperationen innerhalb und außerhalb der Universität.

Als Universität haben wir den Vorteil, dass wir die gesamte Innovationskette von der Grundlagenforschung bis zur Auftragsforschung abbilden und somit die schnelle Durchlässigkeit von Innovationen in die Anwendung ermöglichen. Uns ist es daher wichtig, bereits früh die Möglichkeit der Verwert- und Transferierbarkeit mitzudenken. Hierzu bieten wir zentrale Unterstützungsstrukturen an und fördern die Vermarktung über die ProVendis GmbH.

Auch unseren Studierenden geben wir durch einen ausgewogenen Mix an theoretischen und anwendungsnahen Lehrinhalten und -angeboten die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen in ihre spätere, berufliche Laufbahn zu transferieren. Hierzu stärken wir die Einbindung von Praxispartner*innen in die curriculare Lehre, fördern Exkursionen zu Praxispartner*innen und Messen und entwickeln Konzepte zur Vereinfachung von Abschlussarbeiten zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.



2. FÖRDERUNG DER GRÜNDUNGSAKTIVITÄTEN

Die Universität Paderborn versteht sich als gründungsfreundliche Universität. Innovative Geschäftsideen können die Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft nachhaltig beeinflussen. Wir unterstützen Gründende in ihren Geschäftsvorhaben bestmöglich und sensibilisieren sie für den verantwortungsvollen Umgang als Unternehmer*innen.

Der Start-Up Campus OWL als Ankerpunkt der Gründungsaktivitäten der Universität Paderborn ist hierbei das infrastrukturelle Element, um Gründungswillige und Gründer*innen mit Unternehmen und Gesellschaft zu vernetzen. Die integrierte garage33 sowie der zugehörige Maker Space schaffen Räume zum Austausch und für neue Ideen und ermöglichen deren direkte Umsetzung.

Dass wir bis jetzt eine herausragende Arbeit im Gründungsgeschehen geleistet haben, ist nicht zuletzt am durch Landesmittel geförderten ESC.OWL unter Konsortialführung der Universität Paderborn weithin sichtbar. Die hierin entstehenden Strukturen und Aktivitäten werden wir verstetigen, beständig weiterentwickeln und in den Start-Up Campus OWL einflechten, um auch zukünftigen Generationen das beste Rüstzeug für Gründungen mitzugeben.





3. STÄRKUNG DER UNIVERSITÄT PADERBORN ALS KRAFT IN DER MITTE DER GESELLSCHAFT

Damit die Universität ein noch stärkerer Ort der Begegnung und der Diskussion wird, möchten wir den Wissenstransfer durch regelmäßige Austauschformate sowohl intern als auch mit externen Partner*innen stärker fördern. Um die Inhalte unserer Forschungs- und Lehraktivitäten transferinteressierten Dritten zu vermitteln, werden wir hierfür kreative und adressatengerechte Formate entwickeln und umsetzen. Dies soll auch zu einer Steigerung der internen Wertschätzung von transferorientierten Aktivitäten und einer Vernetzung innerhalb der Universität Paderborn führen. Für Alumni, externe Partner*innen und Förder*innen entwickeln wir Prozesse, um mit ihnen transparente und wertschätzende Beziehungen nachhaltig aufzubauen. Hierfür professionalisieren wir unsere Strukturen im Bereich der Beziehungspflege.

Wir möchten unser Umfeld aktiv und nachhaltig mitgestalten. Aus diesem Grund fördern wir den Transfer über Köpfe, z.B. durch das Engagement von Hochschulangehörigen, ihre kritisch-konstruktive, wissenschaftliche Expertise in Beratungsgremien, Think Tanks, Stellungnahmen u. ä. einzubringen.

Um die Relevanz unserer Forschungsergebnisse für gesellschaftliche und wirtschaftliche Fragen sichtbar und verständlich zu machen, bauen wir unsere Strukturen der Wissenschaftskommunikation weiter aus. Hierunter fällt die strategische und zentrale Unterstützung von Hochschulangehörigen z.B. in der öffentlichkeitswirksamen Aufbereitung ihrer Forschungsergebnisse oder durch explizite Weiterbildungen.

4. AUSBAU UND STÄRKUNG DER KOOPERATIONEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN INTERESSENSGRUPPEN

Wir engagieren uns bereits heute in vielen Verbundprojekten in Kooperation mit unterschiedlichen, externen Interessensgruppen, um Antworten auf die maßgeblichen gesellschaftlichen Herausforderungen zu finden. So implementiert der SICP – Software Innovation Campus Paderborn als strategisches Kooperationsmodell die vertrauensvolle Vernetzung, die interdisziplinäre und intersektorale Forschung sowie die Verbreitung neuester Erkenntnisse zur Gestaltung der digitalen Transformation.

Alle unsere (Forschungs-)Kooperationen sind so angelegt, dass Wissen, Technologien, neuartige Methoden und Herangehensweisen von der Universität Paderborn in die Gesellschaft und Wirtschaft und umgekehrt diffundieren. Hierdurch beschleunigen wir innovative Prozesse und Gedanken. Aus diesem Grund werden wir die Mitarbeit bei transferorientierten Verbundprojekten fördern und Ausschreibungen konsequenter und strategischer auf Beteiligungsmöglichkeiten von Forschungseinrichtungen der Universität Paderborn sichten.

Durch Weiterbildungsangebote für externe Stakeholder teilen und erweitern wir unser Wissen ebenfalls. Mit der Paderborner PLAZ-Professional School haben wir bereits einen renommierten Leuchtturm für die Aus- und Weiterbildung im Lehramt. Weiterbildungsangebote aus anderen Disziplinen sind derzeit eher dezentral organisiert. Wir streben an, diese Weiterbildungsangebote kurzfristig sichtbarer und langfristig strukturierter zu gestalten.



IMPRESSUM

Herausgeberin

Universität Paderborn
Präsidium
Warburger Straße 100
33098 Paderborn
www.uni-paderborn.de

Redaktion und Koordination

Prof. Dr. René Fahr und Dr. Vanessa Gawehn

Satz und Layout

G3 Werbung, Almut Gröning

Fotos

Universität Paderborn

Mai 2023





**UNIVERSITÄT
PADERBORN**